

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 18.

Samstag 2. März 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Wohnungswesen vom 12. Februar. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 6. Februar. — Bezirksvertretungen: Margareten vom 20., Neubau vom 14. Februar; Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Jänner. — Gemeindevermittlungsamter. — Marktbericht vom 18. bis 24. Februar. — Baubewegung vom 27. Februar bis 1. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtwiehmärkten. — Blumengroßmarkt.

Ausschuss für Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 12. Februar 1929.

Vorsitzender: **GR. Hofbauer.**

Amtsf. StR.: **Weber.**

Anwesende: Die **GR. Biner, Böhm, Hartmann, Heinrich, Holaubek, Luz, Millit, Rausnik, Reismann, Rzehak, Schiener, Schütz und Ullreich** ferner StadtbauDior. Ing. Dr. **Musil**, die Sen. **Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs** und Ing. **Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Pawlik**, die Ob. Stadtbau **Re. Ing. Wittner, Ing. Furch** und Ing. **Gundacker.**

Schriftführer: **Bew. Ob. Koar. Wittner.**

GR. Hofbauer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GR. Biner:**

(Z. 27, M. Abt. 15 a, 10.) Die Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 4. Weyringergasse 16/18 werden der Firma **Albert Barnert & Sohn** übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 28, M. Abt. 15 a, 63.) Die Schlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Michholzgasse (Baupl. VII) werden an die Firma **Ignaz Krausz & Komp.** vergeben. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 44, M. Abt. 15 a, 220.) Die Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Arndtstraße werden der Firma **Karl Neumayer** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Reismann:**

(Z. 30, M. Abt. 15 a, 133.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bernerstorfergasse werden der Firma **Wenzel Hartl** übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Rzehak:**

(Z. 33, M. Abt. 27 b, 6098.) Die Herstellung der Elektro-, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen im städtischen Wohnhausbau 21. Scheydgasse wird genehmigt; die Elektroinstallationen werden der Firma **„Ericsson“** und die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen der Firma **Martin Sprinzl** übertragen.

(Z. 34, M. Abt. 27 b, 857.) Die Herstellung der elektrischen Licht- und Kraftanlage in der Wäscherei I des städtischen Wohnhausbaues 19. Heiligenstädter Straße, Block II, Bauteil 1, wird genehmigt; die Arbeiten werden der Firma **Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik** übertragen.

Berichterstatter **StR. Weber:**

(Z. 29, M. Abt. 25 b, 217.) Für die zentrale Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 12. Gaudenzdorfer Gürtel wird die Herstellung der Elektroessel und Speicheranlage mit den zugehörigen Arbeiten im bedeckten Kostenbetrage von 138.000 S genehmigt. Die Lieferung der Kessel, Speicher, Pumpen, Rohrleitungen, Wärmeisolierung, Starkstrom- und Signalanlagen wird den Firmen **Paukerwerk A.-G.** und **Oesterreichische Brown-Boveriwerke** auf Grund ihrer Kostenanschläge der allgemeinen und besonderen Bedingungen mit Haftung zu ungeteilter Hand übertragen.

(Z. 31, M. Abt. 22, 123.) Für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße—Drechslergasse wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten **Rudolf Sowa** übertragen.

(Z. 39, M. Abt. 15 b, 289.) Für die Errichtung eines Coloniafibelhauses im städtischen Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II, wird ein bedeckter Sachkredit von 98.000 S genehmigt; dadurch erhöht sich der bereits bewilligte Sachkredit für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II, von 29.500.000 S auf 29.598.000 S.

(Z. 40, M. Abt. 15 b, 288.) Der für den Wohnhausbau 17. Comeniusgasse—Roggendorfgasse—Wattgasse—Neue Gasse erforderliche bedeckte Sachkredit in der Höhe von 4.500.000 S wird genehmigt.

(Z. 41, M. Abt. 15 a, 345.) Der für die Ausführung des Wohnhausbaues 10. Buchsbaumgasse erforderliche Sachkredit von 380.000 S wird bewilligt. Die Ausgabe ist im Voranschlag für das Jahr 1929 auf Ausgabskreditpost 1 „Wohnhaus- und Siedlungsbauten“, Abschnitt II, Wohnhausbauten des Voranschlages Nr. 25 „Wohnungs- und Siedlungswesen“ (Ausgabrubrik 401/I) bedeckt.

(Z. 42, M. Abt. 15 a, 344.) Der für die Ausführung des Wohnhausbaues 12. Neuwallgasse 4 erforderliche Sachkredit von 275.000 S wird bewilligt. Die Ausgabe ist im Voranschlag 1929 auf Ausgabskreditpost 1 „Wohnhaus- und Siedlungsbauten“, Abschnitt II „Wohnhausbauten“ des Voranschlages Nr. 25 „Wohnungs- und Siedlungswesen“ (Ausgabrubrik 401/I) bedeckt.

(Z. 43, M. Abt. 15 b, 301.) Der für die Ausführung des Wohnhausbaues 18. Köhlergasse erforderliche bedeckte Sachkredit von 740.000 S wird genehmigt.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Weber:

(Z. 39, M. Abt. 15 b, 289.) Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II; Entwurfsgenehmigung für ein Coloniafubelstammehaus.

(Z. 40, M. Abt. 15 b, 288.) Wohnhausbau 17. Comeniusgasse—Roggendorfsgasse—Wattgasse—Neue Gasse; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 41, M. Abt. 15 a, 345.) Wohnhausbau 10. Puchsbäumgasse; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 42, M. Abt. 15 a, 344.) Wohnhausbau 12. Neuwallgasse 4; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 43, M. Abt. 15 b, 301.) Wohnhausbau 18. Köhlergasse; Entwurfsgenehmigung.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 6. Februar 1929.

Vorsitzende: Die GRe. Ing. Viber und Schmid.

Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die GRe. Dirijamer, Erban, Hofbauer, Jenschit, Schneider und Schüb; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen.Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger und Ob.StadtbauR. Ing. Schönbrunner.

Entschuldigt: Die GRe. Böhm, Ellend und Jier.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Wittner.

GRe. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GRe. Jenschit:

(Z. 831, M. Abt. 25 b, 1558.) Die weitere Auszahlung von Aufwandgebühren und sonstigen Nebenbezügen im Jahre 1928 wird, obgleich der im Hauptvoranschlag für diesen Zweck vorgesehene Ansatz infolge Erteilung von dringlichen Arbeitsaufträgen nahezu erschöpft ist, bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese weitere Auszahlung der Ansatz der Kreditpost 1 c „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ des Sondervoranschlags Nr. 39 „Betrieb Werkstätten“ (Ausgabrubrik 514/1) um 11.630 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 103.590 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine Deckung in den Minderausgaben auf Kreditpost 2 c „Allgemeine Unkosten“ des gleichen Sondervoranschlags.

Berichterstatter GRe. Schneider:

(Z. 25, M. Abt. 28, 6120.) Der M. Abt. 25 b werden aus den Altbeständen 2400 Stück alte Ausschußwürfel zum Einheitspreise von 43 g, somit zum Kaufschilling von 1032 S ab Lagerplatz überlassen.

(Z. 28, M. Abt. 28, 290.) Für die nachstehend angeführten Objekte des Sondervoranschlags Nr. 40 werden die erforderlichen Nachtragskredite in der Gesamtsumme von 45.000 S bewilligt.

Aufstellung:

O b j e k t:	Genehmigter Kredit	Erforderlicher Nachtrags- kredit
	S c h i l l i n g	
5. Fendigasse (Ausweis 6, Post 32 des Voranschlags für 1928)	48.000	12.000
10. Ettenreichgasse (Ausweis 6, Post 50 des Voranschlags für 1928)	95.000	20.000
13. Einfiedelgasse (Ausweis 6, Post 69 des Voranschlags für 1928)	85.000	13.000
	Summe .	45.000

Es wird zur Kenntnis genommen, daß zur Deckung des Mehrerfordernisses von 45.000 S für 1928 gegenüber den feinerzeit geneh-

igten Beträgen das sich ergebende Mindererfordernis in derselben Höhe von dem im Jahre 1928 nicht mehr zur Ausführung gelangten Umbau der Berndlgasse im 21. Bezirke (Ausweis 6, Post 115 des Sondervoranschlags für das Jahr 1928) herangezogen wird.

(Z. 35, M. Abt. 28, 2150.) Für die mit Beschluß vom 1. Juni 1928, Ausschuß V, Z. 508, mit einem auf Ausgabrubrik 515/2 f bedecktem Kostenerfordernis von 550.000 S genehmigte Herstellung von Walzaspaltbelägen laut Ausweis 7 des Sondervoranschlags Nr. 40 wird ein Mehrerfordernis von 20.000 S bewilligt, zu dessen Deckung ein gleich hoher Betrag des Teilansatzes für Reste der gleichen Kreditpost herangezogen wird.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 24, M. Abt. 30, 801.) Die weitere Aufnahme und Auszahlung von Schneearbeitern wird, obwohl der für diesen Zweck vorgesehene Ansatz bereits erschöpft ist, bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese weitere Auszahlung der Ansatz der Kreditpost 2 c „Schneearbeiterlöhne“ des Sondervoranschlags Nr. 30 „Straßenpflegebetrieb“ (Ausgabrubrik 506/1) für 1929 um weitere 500.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 1.625.250 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 27, M. Abt. 28, 310.) Die Beistellung der Arbeitskräfte und Werkzeuge für die laufende Erhaltung und Instandsetzung der Makadamstraßen für das Jahr 1929 wird den mit Beschluß vom 15. Februar 1928, Ausschuß V, Z. 91, für das Vorjahr bestellten Unternehmern „Gemeinnützige Baugesellschaft Grundstein“ und Anton Schlepikla & Komp. im selben Umfange und zu den gleichen Bedingungen übertragen. (Der Antrag des GRe. Ing. Viber betreffend Zurückstellung des Magistratsantrages wird abgelehnt.)

(Z. 29, M. Abt. 27 b, 7739.) Die laufenden Arbeiten und Lieferungen an den Gas- und Wasserleitungseinrichtungen in städtischen Gebäuden für die Zeit vom Tage der Vergebung bis 31. Dezember 1929 werden den nachstehenden Firmen übertragen. Für die Bezirke: 1 Max Budovic, 2 Martin Sprinzl, 3 Rudolf Pawlu, 3 b J. Med, 4 Stephan Riekl & Komp., 5 und 6 „Wiemeg“, 7 Karl Jäger, 8 „Wiemeg“, 9 Josef Hermann, 10 Peter Mithyska, 11 Norbert Frömel, 12 und 13 Karl Kiefl, 14 „Wiemeg“, 15 Karl Rechenmacher, 16 A. Zimmer & Komp., 17 „Wiemeg“, 18 Ignaz Skopel, 19 Alois Slapak, 20 A. Berninger, 21 Karl Sonderhof. (Der Antrag des GRe. Ing. Viber, den Magistratsantrag zurückzustellen, wird abgelehnt.)

(Z. 30, M. Abt. 27 b, 7739.) Die laufenden Arbeiten und Lieferungen an elektrischen Anlagen in städtischen Gebäuden werden für die Zeit vom Tage der Vergebung bis 31. Dezember 1929 nachstehenden Firmen übertragen: Für die Bezirke: 1 Elektro-Bau-A.-G., 2 F. Dürnbacher, 3 und 3 b J. Mudenhuber & Komp., 4 und 5 Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, 6 Funtan & Janeschitz, 7 Ing. Karl Kurmayer, 8 Ludwig Sadmauer, 9 Robert Fischer, 10 Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, 11 Franz Rameder, 12 Loibnegger & Skriwanek, 13 W. Wolters, 14 Richard Strauß, 15 „Wiemeg“, 16 Franz Willert, 17 und 18 „Wiemeg“, 19 Bernhard Spielmann, 20 Sabel & Komp., 21 A. Weinberger. (Der Antrag des GRe. Ing. Viber auf Zurückstellung des Aktes und neuerliche Antragstellung wird abgelehnt.)

(Z. 32, M. Abt. 28, 320.) Die Fuhrwerksleistungen für die laufende Erhaltung und Instandsetzung der Makadamstraßen für das Jahr 1929 werden den mit Beschluß vom 15. Februar 1928, Ausschuß V, Z. 101, für das Vorjahr bestellten Unternehmern im selben Umfange und zu den gleichen Bedingungen übertragen.

(Z. 33, M. Abt. 28, 200.) Die Instandsetzung der Makadamstraßen nach Aufgrabungen wird den Firmen Josef Takacs & Komp., Leopold Wolf, Karl Boill und der Gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein“ im selben Umfange wie im Vorjahre auf Grund der allgemeinen und besonderen Bedingungen übertragen.

(Z. 34, M. Abt. 27 a, 76.) Die Anschaffung von 4000 Winkelabspannungen im bedeckten Betrage von 66.000 S wird genehmigt; die Lieferung wird der Firma Baagner-Wiro A.-G. übertragen.

(M. d. Aussch. VIII.)



AVTOMATISCHE TELEPHONIE
SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN III. APOSTELG. 12

Berichterstatte Stadtbaudir. Ing. Dr. **M u j i l**:

(Z. 36, M. Abt. 33, 254.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die früher als vorgesehen erfolgte Fertigstellung der Hilfsbrücke neben der Augartenbrücke unter „Investitionen“ die Kreditpost 3, „Errichtung einer Notbrücke neben der Augartenbrücke“ des Sondervoranschlags Nr. 42 „Brücken- und Wasserbauten“ (Ausgabrubrik 517/2) im Jahre 1928 um den weiteren Betrag von 65.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 665.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf Mehreinnahmen der Investitionseinnahmepost 3 „Beitragsleistungen zu den Kosten der Errichtung einer Hilfsbrücke neben der Augartenbrücke“ desselben Sondervoranschlags verwiesen.

Berichterstatte Obstadtbaudir. Ing. **S c h ö n b r u n n e r**:

(Z. 26, M. Abt. 34 a, 1016.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß infolge der durch die im Jahre 1928 erforderlich gewordenen Umbauarbeiten größeren Umfangs am Wiener Hochquellenrohrnetz der Ansatz für das Jahr 1928 der Kreditpost 2 g „Erhaltung der Wasserleitungsanlagen“ des Sondervoranschlags Nr. 43 „Betrieb Wasser- und Wasserversorgung“ (Ausgabrubrik 519/1) um 120.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 1.950.000 S beträgt. Die Mehrausgabe ist in den Minderausgaben auf Kreditpost 2 e „Wasserbezug aus der Wientalwasserleitung“ des gleichen Sondervoranschlags bedeckt.

GR. Ing. **V i b e r** übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatte GR. **S c h m i d**:

(Z. 37, M. Abt. 25 a, 5.) Die bestehende Bewilligung für die Mitglieder des Sportkartells der Arbeiterstudenten Oesterreichs, die Schwimmhalle des städtischen Amalien- und Jörgerbades gegen Lösung von Kinderkarten an Wochentagen vormittags besuchen zu können, wird auf Sonntag und Montag nachmittags von 13 Uhr bis Badeschluß ausgedehnt.

GR. **S c h m i d** übernimmt den Vorsitz.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatte GR. **R i c h t e r**:

(Z. 23, M. Abt. 33, 107.) Anerkennungsgaben für Grundwasserbeobachtungen und Niederschlagsmessungen im Jahre 1928.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatte GR. **S c h ü z**:

(Z. 31, M. Abt. 22, 171.) Wettbewerb „Wien im Blumenschmuck“; Bericht über das Ergebnis der Veranstaltung im Jahre 1928 und Durchführung im Jahre 1929.

Bezirksvertretungen.

5. Gemeindebezirk, Maragareten.

Öeffentliche Sitzung vom 20. Februar 1929.

Vorsitzender: **W. Leopold R i s t e r**.

Schriftführer: **Berv.-Schr. R i e d l**.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: **Georg Türk**, Beamter; **Wladimir Otruba**, Hauptschullehrer; **Emil Thohly**, Postoberoffizial; **Robert Sikora**, Industriebeamter; **Wilhelm Schmiermacher**, Handelsangestellter; **Karl Bancata**, Hutmachergehilfe; **Hans Altmann**, Drechslereiarbeiter; **Karl Paltram**, Tischlergehilfe; **Ludmilla Markh-gott**, Privatbeamtin; **Leopoldine Doversky**, Private; **Hermine Kreisinger**, Private; **Josef Meher**, Bankbeamter; **Viktor Rafil**, städtischer Oberkommissär; **Emil Pawlitschek**, Tischlergehilfe; **Ing. Rudolf Sima**, niederösterreichischer Landesbeamter; **Konrad Hölzl**, niederösterreichischer Landesbeamter. Zu Ersatzfürsorgeräten werden gewählt: **Anna Sikora**, Buchhalterin; **Franz Sill**, Verkäufer; **Erich Schwarz**, Fabrikbeamter; **Franz Glaser**, Brotführer; **Amalie Stöger**, Privatbeamtin; **Thomas Knauer**, Werkmeister; **Ludwig Horak**, Beamter; **Karl Fernel**, Schneidermeister; **Karl Polasek**, Kanzleisekretär; **Mathilde Stürghil**, Private; **Theodor Thienel**, Anstreichermeister.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öeffentliche Sitzung vom 14. Februar 1929.

Vorsitzender: **W. Heinrich C. O h r f a n d l**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Amtsr. P r e m**.

Dem Antrag der Bezirksvertretung Josefstadt auf Errichtung einer Straßenbahnhaltestelle Ede Langegasse und Lerchenfelder Straße wird zugestimmt.

KARL GLASER
ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
 WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 00 TELEPHON NR. A-21-4-23
NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN 2376
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

STADTBAUMEISTER
M. W. FRIEDRICH
 Ausführung von
Hoch- u. Tiefbauten
 Häuserrenovierungen etc. 2422
 Wien, I., Bartensteingasse 4 :-: Tel. B-42-2-29

Vöslauer
Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45
Telephon 4 30-3-35.

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.
Grösste Sandwerke Oesterreichs.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Johann Jüngling, akad. Maler, Hans Eder, Eisenbahnbeamter, Käthe Butschek, Private, Adolf Fuchs, Prokurist, Helene Heinrich, Trafikantin, Franz Bögl, Tischlermeister, Karl Trübwasser, Schuhmachermeister, Rosa Schwarz, Private, Marie Kölbl, Geschäftsfrau, Magda Hoff, Private.

WB. Ohrfandl teilt mit, daß er in Angelegenheit der Durchführung der Kinowohltätigkeitsvorstellungen im 7. Bezirke beim amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe 2 vorgespochen habe und spricht ihm den Dank für das bereitwillige Entgegen-

kommen aus. Es wird einstimmig beschlossen, ein Dankschreiben an den amtsführenden Stadtrat abzusenden. — BR. K a m m e r und R o m r o w s k y beantragen, die Straßenbahnhaltestelle der Linie 3 und 13 bei der Westbahnstraße, die zum Hause Neubaugasse 41 vorverlegt wurde, aus Verkehrsrücksichten zum Hause Neubaugasse 33 rückzuverlegen. (Ang.)

S i z u n g :

Margareten: 11. März, 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Jänner 1929.*

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

Stand der Bevölkerung, berechnet für den Schluß des Monats: 1,854.353, davon 856.114 m., 998.239 w.

Trauungen: 809, gegen den Vormonat — 452, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 151. Von den Trauungen des Berichtsmonates sind geschlossen worden: vor römisch-katholischen Seelsorgern 479, vor der politischen Behörde 158.

Ehedispense: Angesucht: 269, gegen den Vormonat + 82, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 34. Erteilt: 189, gegen den Vormonat + 4, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 57.

Konfessionsänderungen: 1177, gegen den Vormonat — 30, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 484. Darunter waren im Berichtsmonate: Austritte aus der römisch-katholischen Kirche: 936, gegen den Vormonat + 21, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 455. Konfessionslosigkeitserklärungen: 855, gegen den Vormonat — 113, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 454.

Lebendgeborene: 1360, gegen den Vormonat — 351, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 203. Unter den Lebendgeburten des Berichtsmonates waren: m. 709, w. 651; ehel. 1002, unehel. 358; in der Wohnung der Mutter geboren 371, in Anstalten geboren 989.

Totgeburten: 202, gegen den Vormonat + 49, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 38. Unter den Totgeburten des Berichtsmonates waren: m. 97, w. 65, mit unkenntlichem Geschlecht 40; ehel. 117, unehel. 85; in der Wohnung der Mutter geboren 56, in Anstalten geboren 146.

Gestorbene: 2767, gegen den Vormonat + 405, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 276. Unter den Gestorbenen des Berichtsmonates waren: m. 1365, w. 1402; in der Wohnung der Verstorbenen 1223, in Anstalten 1544; Wiener Wohnbevölkerung 2614, Ortsfremde und unbel. Aufenthaltes 153.

Die häufigsten Todesursachen waren: Epidem. Krankh. (m. 49, w. 36); Lungen- u. Kehlkopfbc. (m. 169, w. 111); Krebs (m. 143, w. 181); Gehirnschlag (m. 82, w. 86); Organ. Herzkrankh. (m. 263, w. 287); Arterienverkalkung (m. 75, w. 78); Lungen- und Rippenfellentzündung (m. 180, w. 196); Altersschwäche . . (m. 22, w. 44); Selbstmord (m. 40, w. 30).

Von den Verstorbenen standen in der Altersgruppe:

1. bis 5. Lebensjahr	237	41. bis 45. Lebensjahr	111
6. " 10. "	32	46. " 50. "	152
11. " 15. "	13	51. " 55. "	214
16. " 20. "	45	56. " 60. "	267
21. " 25. "	64	61. " 65. "	263
26. " 30. "	71	66. " 70. "	330
31. " 35. "	70	über 70 Jahre	798
36. " 40. "	98	unbekannten Alters	2

Von den 150 im Berichtsmonate verstorbenen Säuglingen im ersten Lebensjahre waren: m. 77, w. 73; ehelich 103, unehelich 47; im ersten Lebensmonat 65, im 2. bis 12. Lebensmonat 85.

Leichenbestattungen: 3060 darunter befanden sich: Einäscherungen: 280, gegen den Vormonat + 26, gegen denselben Monat des Vorjahres — 38.

*) Vgl. die von der Magistratsabteilung für Statistik herausgegebene Monatschrift „Aus Verwaltung und Statistik der Stadt Wien“.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. **Telephon Nummer** A-14-5-20 und A-15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im März 1929:

- 1., 6. und 20. Bezirk: 6., 13., 20., 27.
- 16. Bezirk: 6., 20.
- 21. Bezirk: 5., 12., 17., 26.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 18. bis 24. Februar 1929.

Gemüse und Grünwaren 10.509 q (+ 1460), Kartoffeln 6035 q (+ 3784), Obst 3278 q (— 1138), Agrumen 4895 q (+ 936), Butter 197.4 q (+ 32.5), Eier 330.700 Stück (+ 61.000).

Auf den Rindermärkten waren gegenüber der Vorwoche um 993 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 112 bis 200 g, ungarische 110 bis 200 g, rumänische 105 bis 190 g, jugoslawische IIa 145 bis 165 g, IIIa 130 g, tschechoslowakische Ia 190 bis 200 g, Stiere 110 bis 145 g, Rühе 102 bis 135 g, Weinvieh 68 bis 110 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber Ia 230 bis 250 g, IIa 200 bis 225 g, ausgeweidet 200 bis 300 g, Fleischschweine 200 bis 270 g, Fettschweine Ia 250 bis 270 g, IIa 240 bis 245 g, Lämmer, ungarische, Ia 280 bis 300 g, IIa 240 bis 260 g, inländische 130 bis 240 g, Schafe ohne Fell Ia 200 bis 260 g, IIa 160 bis 180 g, Ritzе Ia 220 bis 300 g, Ziegen, ausgeweidet, IIa 160 g, IIIa 130 g. Auf dem Schweinemärkte notierten: Lebende Fleischschweine 180 bis 265 g, Fettschweine 205 bis 245 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn sind insgesamt 106 Waggon mit 713.9 Tonnen eingelangt, somit im Vergleiche zur Vorwoche um 48 Waggon mit 319.6 Tonnen mehr. Vom flachen Lande wurden von den Händlern durch die günstige Preislage der Vorwoche verleitet, enorme Warenmengen dem Markte zugeführt. Infolge dieser verhältnismäßig großen Zufuhrsmengen würden die Preise gedrückt. Im Kleinhandel notierte gegen die Vorwoche billiger: Rindfleisch um 20 g (200 bis 480), Kalbfleisch um 20 g (240 bis 400), Kalbschnitzel um 20 g (480 bis 680), abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (260 bis 460), Jungschweinefleisch um 20 g (260 bis 360), vorderes Schafffleisch um 20 g (160 bis 220), Speck um 20 g (260 bis 300), Filz um 20 g (300 bis 360). Der Geflügelmarkt war im Vergleiche zur Vorwoche stärker beschickt. Die Preislage blieb unverändert. Der Wildbretmarkt war mit Ware in beiläufig vorwöchentlicher Menge beliefert. Der Verkehr war belanglos.

Baubewegung

vom 27. Februar bis 1. März 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

- 1. Bezirk: Kleinhaushotel, Messeplatz, Staatsrathof, von der Wiener Messe A.-G., Bauführer Ing. Fris Karl, Bm. (3550).

- 1. Bezirk: Dachstuhl, Waschküche und Bügellammer, Nuerspergstraße 4, von Josef und Betty Pfeiffer, Bauführer Ing. Hugo Schuster, Bm. (3600).
- 2. Bezirk: Herstellung einer Wohnung, Prater-Lusthaus, vom Gasthaus „Zum Jägerhaus“ (Rudolf Dent), Bauführer Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft (3601).
- 3. Bezirk: Kanalauswechslung, Salesianergasse 15, von Ing. Hans Lion, Bauführer Ing. G. Lichtenstein, Bm. (3634).
- 4. Bezirk: Tribünenstige auf der Galerie der Reitschule, Favoritenstraße 15, von der Theresianischen Akademie, Bauführer Vereinigte Holzbauwerke Schönhaaler-Silva (3633).
- 10. Bezirk: Schuppen, Quellenstraße 60, von Adolf Sturm, Bauführer Georg Zirovec, Bm. (2207).
- " " Garage, Hafengasse 26, von Karl Hübler, Bauführer W. F. Sommer, Bm. (2382).
- " " Garageanbau, Leebgasse 9, von Josef Berger, Bauführer Josef Witzmann, Bm. (2423).
- 19. Bezirk: Werkstättenhalle, Muthgasse 36/38, von A. Weiser & Sohn, Bauführer Eduard Aft & Komp., Bm. (1052).
- 20. Bezirk: Holzbaracke, Griegplatz Ecke verlängerte Engerthstraße, von Anton Drez, Bauführer Josef Krejci, Bm. (3547).

Adaptierungen.

- 1. Bezirk: Annagasse 10, Ing. Schler & Weinberger, Bm. (3624).
- 2. Bezirk: Lichtenaugergasse 1, Julius Hirnschrodt, Bm. (3557).
- " " Obere Augartenstraße 62, Karl Jung, Bm. (3623).
- 3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 65, Ing. Paul Hoppe, Bm. (3572).
- 5. Bezirk: Margaretenstraße 96, L. Hausenberger, Bm. (3636).
- 6. Bezirk: Mariahilfer Straße 109, Julius Kerr, Bm. (3644).
- 9. Bezirk: Kolingasse 15, Mautner & Rothmüller, Bm. (3637).
- 10. Bezirk: Favoritenstraße 159, Bauunter. Mucha & Schnell (2194).
- Buchengasse 15, Hans Wodich, Bm. (2242).
- 16. Bezirk: Brunnengasse 39, Urban Cuchiero, Bm. (834).
- " " Sandleitengasse 20, Vaugef. Faltis & Dent (835).
- " " Neulerchenfelder Straße 45, Arnold Barber, Bm. (836).
- 19. Bezirk: Weimarer Straße 106, Hugo Manhardt jun., Bm. (1078).
- 20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 53, Josef Volejnik, Bm. (3618).
- " " Wintergasse 39, Th. Fusel, Bm. (3652).

Parzellierung.

- 16. Bezirk: Ottakring, Einl.-Z. 1536, Kat.-Parz. 534 und 535, von Ferdinand Basilides und Marie Hinteregger (3573).
- 20. Bezirk: Brigittenau, Landt.-Einl.-Z. 630, Kat.-Parz. 3759/1, von Guido Rütgers, durch Geometer Friedrich Schindelarz (3605).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

- 19. Bezirk: Einl.-Z. 515, 649, Grinzing, von Christine Wieser, durch F. Böhm, Bm. (699).
- 21. Bezirk: Voltgasse, von der M. Abt. 22 (688).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller

Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Kolowratring 14. — Tel. R27-0-20, R27-1-20.

Großes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw.

Steinindustrie Carl Benedict

Zentrale: Wien, III., Rennweg 112. — Telephon: U-15-0-52 und U-10-4-97.

Steinmetzarbeiten, Granitpflastersteine, Pflasterstraßenbau. 2370 Leistungsfähige Steinbrüche und Werksbetriebe.

TERRANOVA



Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, seit 1893 eingeführter Trockenmörtel für Fassaden u. Innenräume

Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf-Siebenhirten d. W. L. B.
Telephon: Nr. U-47-4-61.

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.
Telephon: Nr. U-46-5-25.

Anbote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 a, 456.

Schlosser (Gewicht)arbeiten

für den Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel.

Anbotverhandlung am 11. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 a, 496, 497.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotverhandlung am 11. März, 1/10 Uhr für 10. Buchsbaumgasse, 1/10 Uhr für Schrankenberggasse in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 415—417.

Wohnhausbau 18. Hodegasse.

Anbotverhandlung am 11. März, 10 Uhr Spenglerarbeiten, 1/11 Uhr Zimmermannsarbeiten, 1/2 11 Uhr Anstreicherarbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 4594/28.

Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel.

Anbotverhandlung am 12. März, 10 Uhr elektrische Installation, 11 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10 Tür 21.

M. Abt. 27 b, 860.

Wohnhausbau 4. Petzvalgasse 1.

Anbotverhandlung am 13. März, 9 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation, 10 Uhr elektrische Installation in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bezw. 10, Tür 21.

M. Abt. 15 a, 457.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Gudrunstraße.

Anbotverhandlung am 13. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 493.

Baumeisterarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Römersthalgasse.

Anbotverhandlung am 13. März, 1/10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 494, 495.

Wohnhausbau 2. Schüttaustraße.

Anbotverhandlung am 14. März, 1/9 Uhr Dachdeckerarbeiten für Bauteil B, 1/9 Uhr Spenglerarbeiten für Bauteil A, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 5390/28.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Herndl-gasse, zwischen Gudrunstraße und Bernerstorfergasse und am Wielandplatz im Zuge der Erlachgasse zwischen Herndl-gasse und Wielandgasse im 10. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 14.247-56 K.

Anbotverhandlung am 19. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 6400/28.

Umbau eines Hauptunratskanales

in der Schottenfeldgasse von der Burggasse bis zur Randlgasse im 7. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 9850 K, Pflastererarbeiten 700 K.

Anbotverhandlung am 20. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 5000/28.

Umbau der Hauptunratskanäle

in der Türkenstraße von der Hahngasse bis zur Währinger Straße und in der Schlickgasse von der Türkenstraße bis Schlickgasse Dr.-Nr. 3 im 9. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 26.754, Pflastererarbeiten 639 K.

Anbotverhandlung am 21. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 6000/38.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Pazmanitengasse von der Darwinngasse bis zur Gabelsbergergasse und in der Volkertstraße von der Pazmanitengasse bis Dr.-Nr. 14 im 2. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 10.975 K.

Anbotverhandlung am 21. März, 1/11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

ZELLENBETON (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Außenmauerwerk, Leichtwände.

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Tel.: U-10-2-77, U-19-4-56. 2389

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

2389

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. R-40-2-67, R-49-2-61.

Fahrbare Kompressoranlagen, Stampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

ÄLTESTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS FÜR

LINOLEUM

GEGRÜNDET 1874.

F. C. Collmann's Nachf. A. Reichle

Inhaber: LOUIS STRIGL

Wien, I., Kolowratring 3 (nächst dem Stadtpark). Tel. 93-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

M. Abt. 31, 5900/28.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Waldgasse zwischen der Quellenstraße und Favoritenstraße im 10. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 21.906.49 K, Pflasterarbeiten 1368.50 K.

Anbotverhandlung am 26. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

4. März. Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Block A, 9 Uhr Bauteil D und E, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Bauteil B (Heft 16).
4. März, $\frac{3}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel (Heft 16).
4. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Einsiedlergasse von Am Hundsturm bis zur Arbeitergasse und in der Arbeitergasse zwischen Einsiedlergasse und Diehlgasse im 5. Bezirke (Heft 15).
5. März, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten für die Neuleitung und Auswechslung von Rohrsträngen der Hochquellenleitung in den Straßenzügen des städt. Wohnhausbaues 12. Arndtstraße—Malfattigasse (Heft 15).
7. März, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 15/21 (Heft 17).
7. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau eines Hauptunratskanales in der Riendßlgasse zwischen Kleinschmidgasse und Waaggasse im 4. Bezirke (Heft 16).
8. März. Wohnhausbau 19. Prälatenkreuzgasse. (M. Abt. 15 b.) $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Anstreicherarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Spenglerarbeiten, $\frac{3}{4}$ 10 Uhr Glaserarbeiten, 10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 17).
8. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 4. Petzvalgasse 1 (Heft 15).
8. März, $\frac{1}{4}$ 11 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Neuwallgasse 4 (Heft 17).
11. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel (Heft 18).
11. März. Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{4}$ 10 Uhr für 10. Buchsbaumgasse, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für Schrankenberggasse (Heft 18).
11. März. Wohnhausbau 18. Hoceggasse. (M. Abt. 15 b.) 10 Uhr Spenglerarbeiten, $\frac{1}{4}$ 11 Uhr Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 18).
12. März. Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel. (M. Abt. 27 b.) 10 Uhr elektrische Installation, 11 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation (Heft 18).

13. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Sudrunstraße (Heft 18).
13. März. Wohnhausbau 4. Petzvalgasse 1. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 18).
13. März, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 11. Könersthalgasse (Heft 18).
14. März. Wohnhausbau 2. Schüttaustraße. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Dachdeckerarbeiten für Bauteil B, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Spenglerarbeiten für Bauteil A (Heft 18).
14. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau eines Hauptunratskanales in der Großen Pfarrgasse von der Großen Sperlgasse bis zur Taborstraße im 2. Bezirke (Heft 16).
19. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Herndlgaße, zwischen Sudrunstraße und Bernerstorfergasse und am Wielandplatz im Zuge der Erlachgasse zwischen Herndlgaße und Wielandgasse im 10. Bezirke (Heft 18).
20. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau eines Hauptunratskanales in der Schottensfeldgasse von der Burggasse bis zur Rindlgasse im 7. Bezirke (Heft 18).
21. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptunratskanäle in der Türkenstraße von der Fahngasse bis zur Währinger Straße und in der Schlicgasse von der Türkenstraße bis Schlicgasse Dr.-Nr. 3 im 9. Bezirke (Heft 18).
21. März, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Pazmanitengasse von der Darwingasse bis zur Gabelsbergergasse und in der Volterfstraße von der Pazmanitengasse bis Dr.-Nr. 14 im 2. Bezirke (Heft 18).
26. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Waldgasse zwischen der Quellenstraße und Favoritenstraße im 10. Bezirke (Heft 18).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Umbau der Augartenbrücke über den Donaukanal. *)

Anbotverhandlung am 23. Februar.

Es offerierten in Schilling: Union-Baugesellschaft mit Lübecker Pfänderwerke A.-G. und Architekt Gehner 2.832.060; Ignaz Gridl mit Bauunternehmung E. Gaertner und Architekt Prof. Dr. Ing. Holzmeister 1.946.922-79; Püttel & Braufewetter mit Ignaz Gridl und Architekt Prof. Dr. Ing. Holzmeister 2.352.637-72; Wiener Eisenbau-A.-G. mit der Allgemeinen Baugesellschaft Ing. Dr. F. Weich und den Architekten Stiegenholzer und Raftinger Variante 1 1.991.381-35, Variante 2 1.967.890-85; Waagner-Biro A.-G. mit Bauunternehmung Brüder Redlich & Berger und Architekt Gehner Variante 1 1.394.053-77, Variante 2 1.329.817-87, Variante 3 1.405.486-62, Variante 4 1.583.579-55, Variante 5 1.552.806-99; Waagner-Biro A.-G. mit Bauunternehmung Aft & Komp. und Architekt Gehner Variante 1 1.471.275-25, Variante 2 1.414.386-50, Variante 3 1.505.706-12, Variante 4 1.559.563-93, Variante 5 1.506.670-62, Variante 6 1.700.599-83; G. A. Wahß mit den Architekten Hirsch und Sturm 1.042.114; Oberbaurat Dr. Ing. Fritz Emperger mit den Archi-

H. SCHRANZHOFER, WIEN

I., Franz Josefs-Kai 7 (Industriepalast) / Tel. 76-2-62

85%ige Magnesia-Isolierungen sowie alle anderen Isolierungen



JUST-LEITER

die Qualitätsmarke für sämtliche Zwecke

Fabrik u. Büro XIX., Heiligenstädter Str. 125, Tel. A 13070
Niederlage Wien I. Bezirk, Schottenring Nr. 9, Tel. A 16517

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütling's W^m & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettnerkoferg. und Koppstr.

2384

Tel. B-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. B-35-1-22

teften Hirsch und Sturm Variante 1 1,534.600, Variante 2 2,033.120, Variante 3 1,800.000; Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Werk Gustavsburg, mit Waagner-Biro A.-G., Bauunternehmung Brüder Redlich & Berger und den Architekten Theiß und Jatsch Variante 1 1,836.356-95, Variante 2 1,635.978-95, Variante 3 1,950.338-55.

Kanalumbau in der Schöffergasse im 4. Bezirke.

Anbotverhandlung am 25. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Stabil-Baugesellschaft m. b. H. 1950; Hans Deutsch 2000; Josef Pinter & Komp. 2080; Josef Janouschek 2090; Gottfried Lemböck 2150; Johann Kloiber 2200; Alois Zierl & Komp. 2200; Ing. Anterled & Komp. 2230; Viktor Kronsteiner 2260; Oskar Gladt 2300; Hans Zebethofer 2300; Schreiner & Komp. 2300; Pittel & Brausewetter 2375;

für die Pflasterarbeiten: Eduard Fehm 2150; Karl Mittsche 2150; Karl Voittl (15. Bez.) 2150; Karl Piccardi 2155; Karl Voittl (16. Bez.) 2200.

Anstreicherarbeiten im Krankenhause Lainz.

Anbotverhandlung am 27. Februar.

Es offerierten in Schilling (in der Kammer östliche Grundierung): Alois Czerny 13.716 (14.554); Franz Budewitter & Komp. 14.290 (15.450-60); Alois Kolb 14.775 (14.763); Karl Bazant 14.934 (15.435); Anton Hochreiter 14.321-70 (15.583-60); „Amag“ 14.464 (15.752); August Pefschar 13.775 (15.337-20); Franz Jilek jun. 14.224 (16.092); Vinzenz König 13.744 (16.416); Alexander Hiffel 9257 (9538); Rudolf Jüttner 11.578 (16.152); Felix Giuliani 17.064 (19.775); Eduard Koczner 15.602 (16.820); Alois Danek 14.205 (15.755); Leopold Kornherr 12.321 (13.161); Karl Scherbaum 13.894 (14.575); Josef Hanel 14.380 (fehlt); Leopold Mayer 12.680 (12.660); Maximilian Schiansky 17.437 (18.844); L. Kubiczek 15.213 (16.895); Robert Blümel 13.738 (17.058); August Silwand 13.829-50 (14.572); Karl Vogel & Komp. 11.094 (12.122); Franz Wagner 12.846 (13.344); Ing. Langfelder & Komp. 14.838-50 (16.049); Anton Schafaritz 13.680 (14.354); Anton Krutz 12.837 (13.517); Friedrich Quante 14.608 (16.170); „Grundstein“ 15.981-50 (17.692); Franz Benešek 13.341-40 (16.289); Mathäus Stanko 13.915-60 (15.328); Franz Hofstetl 12.480-50 (12.208); Anton Huber 14.410 (21.210); Franz Figner 15.370 (16.950); Edmund Lang 14.453-90 (15.824-30); Ignaz Desterreicher 15.194 (16.564); Eugen Schütz 16.798 (16.790); „Austria“ 13.294 (13.542).

Gartenanlage 19. Heiligenstädter Straße (Hagenwiese).*

Anbotverhandlung am 28. Februar.

Es offerierten in Schilling für die Baumeisterarbeiten: Franz Mahl 30.017-99; Otto Gladt 29.434; Josef Neubauer 32.451-51; Adolf Seckelthner 30.824-40; Albrecht Michler 26.029-19; Ing. Langfelder & Komp. 32.555-66; Hechtl & Komp. 25.914-20; H. & E. Seiz 24.858; Edmund Welcher & Steiner 29.607-79; Gustav Wanke 35.808-28; Josef Foit 33.926; Anton Waldbauer 32.771-19; Josef Janouschek 22.088-10; Hans Witscha 29.038-29; M. & W. Friedrich 23.972-39; Ditz & Komp. 26.775-46; Karl Schreiner & Komp. 26.280-33; Johann Fleger 30.119-59; Anton Suchanek 26.882-90; Franz Mayer 37.582-10; Österreichisch-ungarische Baugesellschaft 23.727-16; Karl Glaser 31.120-17; R. Kautz & J. Lenz 36.239-70; Stabil-Baugesellschaft 29.424-90; Bau- und Adaptierungsunternehmung 27.767-16;

für die Schlosserarbeiten: Wilhelm Schmid 10.080; A. Siroth 12.624; Josef Scheibenreif 13.440; Ignaz Krausz & Komp. 12.720; Josef Holub 10.800; Karl Nowak 12.528; Wilhelm Zahoda



Swoboda's Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze
Gas- und Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten
Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.
Wien, XVIII., Theresienng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

20.160; Florian Oboril 12.864; Gutter & Schrank 11.520; Franz Buzina 12.720; Heinrich Sedlacek 12.960; „Wiemeq“ 12.480; Willisch & Hauschka 12.480; Josef Hamata 12.480; Wenzel Mayer 17.280.

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 65 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 28 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 33 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 11 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 33 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 7 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 24 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Fettschwein pro Woche 7 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1929. (M. Abt. 42, 419/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 65 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 2 S 06 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 65 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 6 S 60 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 65 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 13 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1929. (M. Abt. 42, 419/II.)

ÖST. PATENT

Rabbit

macht nasse Keller, feuchte Wohnungen staubtrocken

F. Raab, Chem.-bautechn. Produkte.
Wien, 14/2, Avedikstraße 23. Tel. R-39-4-44.



Dachschutz
Rostschutz
Isolierungen

2449

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, L. Rosengasse 2
Telephon-Nr. U-29-4-87

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 6 S 60 g, für ein Kalb auf 83 g, für ein Schaf oder Ziege auf 55 g, für ein Lamm oder Kitz auf 33 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 17 g.
 2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Kindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 3 S 30 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 65 g.
 3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 65 g, für ein Kalb auf 28 g, für ein Schwein auf 33 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 11 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 66 g.
 4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 83 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 7 g.
 5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 13 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.
 6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 6 S 60 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 3 S 30 g.
- Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1929. (M. Abt. 42, 419/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 66 g, für Kälber per Stück auf 28 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 11 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 33 g, für Hirsche per Stück auf 66 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 13 g, für Gänse per Stück auf 26 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 13 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1929. (M. Abt. 42, 419/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 32 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 48 g, für ein Schwein über 100 kg auf 3 S 30 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 33 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1929. (M. Abt. 42, 419/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 65 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 65 g, für ein Schwein (Spanferkel) 33 g, für ein Kalb 28 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 7 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 24 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 8 S 25 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 65 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 7 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 2 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 6 S 60 g, für ein Kalb 83 g, für ein Schaf oder eine Ziege 55 g, für ein Lamm oder Kitz 33 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 17 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 32 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 48 g, für ein Schwein über 100 kg 3 S 30 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Kindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 3 S 30 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 83 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 7 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1929. (M. Abt. 42, 419/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Zedlersdorf für die Zeit vom 1. bis 31. März 1929.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. 3. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frieschling und Läuferchwein) beträgt 33 g. (M. Abt. 42, 419/VII.)

Blumengroßmarkt.

Auf Grund des § 2 der Marktordnung für den Blumengroßmarkt im 1. Bezirke, M. Abt. 42, 2602/26, wird verlautbart: Der Marktverkehr auf dem Blumengroßmarkt findet mit Rücksicht auf die außerordentlichen Witterungsverhältnisse in der Zeit vom 1. bis 15. März 1929 noch von 6 Uhr früh bis 10 Uhr vormittags statt. In der Zeit vom 16. März 1929 bis zum 30. September 1929 findet der Marktverkehr in der Zeit von 7 Uhr früh bis 11 Uhr vormittags mit Ausnahme der Sonntage und gesetzlichen Feiertage statt. (M. Abt. 42, 515.)

MEXPHALTE

für Straßen, Trottoire, Perrons, Terrassen, Tennisplätze, Asphalttdächer, teerfreie Dachpappen, Isolierungen, elektrische Industrien, wasserdichte Röhren, Asphalt-Platten, Schlacken- und Bitumensteine, Pflasterkitt, Lacke und Farben.

SPRAMEX

für Oberflächenbehandlungen und Emulsionen.

STRASSENIMPRÄGNIERUNGSÖL

zur Staub- und Kotverhütung. 2274

SHELL-FLORIDSDORFER MINERALÖLFABRIK

Wien, I., Kolowratring Nr. 14 - Tel. R-22-5-65, R-27-5-85

SIROCCO-WERK White, Child & Beney
Ges. m. b. H.

Wien X., Troststraße Nr. 11 :-: Telephon Nr. 54-1-92 2260

„Sirocco“ Luftpropeller, Zentrifugal-Ventilatoren,
Ventilationsanlagen,
Lüftung, Kühlung, Trocknung, Staubaabsaugung

„Pionier“
Kältemaschinen

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik
Gasapparatebau — Fabrik und
Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,
Kagran, Wagramer Straße Nr. 96
Telephon Nr. R-47-5-65 Serie
A u s s t e l l u n g s l o k a l : 2275

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch 2258 a

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Gegründet 1858 **Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.** Tel. A-11-5 24
Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. A-11-5-84**LOHNERWERKE, GES. M. B. H.**OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSERIEN SAMTLICHER
TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN 2289ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. A 17-1-22
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. A 40-3-39**ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT**

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferungswagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

Akumulatoren ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19
für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc. etc**Mauerziegel, Strangfalzziegel, Drainrohre**

Doppelfalzziegel, Firstziegel, Biberschwänze liefert prompt in vorzüglicher Qualität ab Werk Leopoldsdorf bei Maria-Lanzendorf:

Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke

Wien, I., Schottenbastei Nr. 16 2280 Telephon Nr. U-24-1-47

Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9-11.

Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten von Turngeräten in Holz, Eisen etc. Uebernahme aller Reparatursarbeiten. Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. — Telephon 18-1-46.

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-28-3-10.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs- Kanalisations- und sanitäre Anlagen. 2262

Maschinenfabrik

CARL GOLDEBAND

Teleph. Nr. U-48-3-50. Wien, XI, Gadrunstraße 172. Teleph. Nr. U-48-3-50.

Elektrische Lokomotiven, Schneepflüge für Motorwagen und Anhänger, Schneepflüge, Ausrüstungen für elektrische Bahnen. Spezialartikel: Federbruchversicherungsgelenke für Autos, Stromabnehmer aller Art für Klein-, Straßen- und Vollbahnen, insbesondere Lyrabügel-Untergestelle Patent Goldeband. 2396

Bauunternehmung**H. RELLA & CO.**

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33 2383

Telephon Nr. A-24-5-30.

**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE**
Gegründet IN WIEN 1869

Tel. U-46-2-63. I., Büssendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

BAUTISCHLEREI**ADALBERT MAGRUTSCH**

WIEN XXI., FLORIDSORFER HAUPTSTR. 23

FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

2259

KARL LUBOWSKY

STADTBAUMEISTER

verantwortlicher Baumeister F. Schima

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

XIV/2, Pereiragasse 28 2301a Telephon Nr. R-39-4-38

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. — Tel. A-13-1-18, A-13-206

Leitergerüste 2379

Reformbaugerüste

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik

LEDERER & NESSENYI A.G.

Wien, I., Operngasse 14 / Telephon Nr. B-22-5-40

Steinzeugröhren, Kanalschalen- und Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisations-, Pflasterungen und Wandverkleidungen 2301**JOHANN TAUSCHER**DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIENGesponnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit**WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60**

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. A-24-3-53 2300

ANTON NEUNTEUFL

STEINMETZMEISTER

Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmalarbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler 2314

OESTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT
 GENERALDIREKTION VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE
 WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HÜTTENBERG,
 KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEEGRABEN,
 ST. PETER-FREYENSTEIN, WALD, ZELTWEG

ERZEUGNISSE:

Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerze, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlacken- steine,	Feld- u. Waldbahnwagen, Hunte, Mulden- kipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterluten,
Rohisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zagel (Knüppel) und Platinen,	Blechkonstruktionen, Gasgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge,
Stab- u. Fassoneisen, Bandeseisen, Träger, U-Eisen, Walzdraht,	Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß, Schmiedestücke,
Vollbahn-, Rillen- u. Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen,	Federn jeglicher Art, Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“ aus Schweißisen Marke „Anker“.

**ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:
 „Alpine-Stahl“**

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G., Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5
 Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie.

Spezialstähle, maß- und formbeständig, Warmarbeitsstähle, Präge- und Kalt- preßwerkzeugstähle, Dauerstähle für Werkzeuge starker Schlag- und Stoß- beanspruchung, Spezialstähle für schneidende Werkzeuge,	Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel und Rutschscherenstähle, Dunggabelstahl, Heurechenzinkenstahl,
Kugellagerstähle, Schlagkolbenstahl, Zieheisenstahl, Münzstempelstähle, Molletenstähle, Sägenstähle,	Chrom-Nickel-Stähle für Einsatzhärtung und Vergütung für den Kraftwagen-, Flugzeug-, Motoren- und Maschinen- bau,
Werkzeugstähle, Feilenstähle, Stein- bohrstähle, Schweißstähle, Sensen- und Sichelstähle, Klingen-, Messer- und Scherenstähle,	Sonderlegierte Baustähle, Maschinen- gußstähle, Autofederstähle, Spezialfederstähle, Blattfederstähle, Waggonfederstahl, Federstähle für jede Verwendungsart, Siemens-Martin-Qualitätsstähle.

2410

PLUTO STOKER COMPANY

R. & F. Weiß

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3. FERNSPRECHER Nr. U-13-3 88.

PLUTO STOKER

Mechanische Feuerungen, System
 Selbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch,
 Größte Regulierfähigkeit
 Künstliche Zuzuganlagen, Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen,
 Luftvorwärmer.

2372

JAKOB HRDLIČKA

ZIEGEL- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 76

Übernahme sämtlicher in das Fach einschlägigen Arbeiten, wie Ziegel-,
 Schiefer-, Eternit-, Pappe-, Holzzement- und Presskies-Dächer.



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßbauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. A-11-5-20

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden



Parkettpasta!

2374 a

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp. Telephon Nr. U-27-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau'en,
 Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbau'en 2434

Wiener Bau-Gesellschaft A.-G.

Abteilung für: **Straßenbau.**

Wien, I., Wallnerstraße 2. Tel. U-25-0-55, U-26-1-76.

KONTINENTALE EISENHANDELS-GESellschaft, KERN & Co.

Generalvertretung der Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft
 Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. A-29-5-50.

Lieferung u. Lager aller Arten von **SCHMIEDERÖHREN, GUSSÖHREN UND STAHLMUFFENRÖHREN** 2455

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

2319

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
 Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-32-1-37, R-35-0-52.

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
 WIEN XI., GUDRUNSTRASSE 11

Elektrische Leitungen: Blanke und isolierte Drähte und Seile
 aus Kupfer, Bronze und Aluminium, Starkstrom-Bleikabel,
 Telephon- und Telegraphen-Bleikabel, Ferntelefonkabel.
 Isolierrohre samt allem Zubehör.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, sowie Kraftüber-
 tragung, Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile,
 sowie Seile für sämtliche Verwendungszwecke.

Alleinige Lizenzträger in Österreich für vor-
 geformte drallfreie Tru-Lay-Drahtseile.

Eisen- und Stahl-drähte, Stacheldrähte, Möbelfedern, Stiften,
 Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschinennägeln, Packschliessen, Stab-
 eisen, kaltgewalztes Bandeseisen in allen Breiten und Stärken,
 blank, verzinkt, verzinkt und verbleit. Bandeseisen für Ver-
 packungszwecke.

Fabriken in Wien - Bruck a. d. Mur - Diemlach - Graz. 2382



FLURESIT Beton- und Mörtelzusatz

beseitigt und verhindert Bauschäden jeder Art, macht Beton und Mörtel wasserdicht, schützt gegen schwache Säuren und erhöht die Druckfestigkeit um ein Wesentliches. FLURESIT darf bei keinem Neubau, sowie bei keiner Reparatur fehlen!

Patente in den meisten Kulturstaaten.

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H., Wien, X., Favoritenstr. 213. Fernsprecher U-49-5-24.

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
46 Zweiggeschäfte. 2367 Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

HERAKLITH

JOS. STORK & Co. 2404

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88
Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-86

FRANZ LEX

Installationsunternehmung. 2420

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrleitungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

KIESIN-

der Chemischen Fabrik W. Meurer & Co., Wien, XVI., Kuffnergasse 3, Tel. A-25-1-78, erzielt haltbare Malerei mit Waschfestigkeit trotz Bürste und Sodareinigung, macht wetterfest, flamm sicher, ist hygienisch und kostet dabei nur den vierten Teil vom Öl-

ANSTRICH

2423

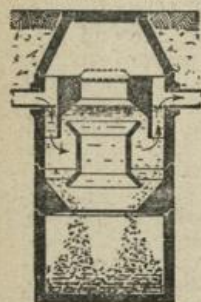
RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telefon: R-23-2-69, R-20-1-24.

Der „Sado“-Kleinklärb Brunnen (In- und Auslandspatente) die bestbewährte Kläranlage für Klosett- und Hausabwasser — ist **billig** in Anschaffung und Gebrauch, **geruchlos**, also auch hygienisch nicht zu beanstanden.

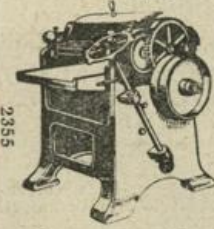


Ingenieur Bayer & Co.,
Spezialfirma für Abwasserreinigung
Wien I. Bez., Wollzeile 17
Fernsprecher Nummer 74-4-89

Prospekte und Broschüren, sowie Sonderangebote **kostenlos**.

MARCHEGGER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.
Marchegg — Wien, IV., Mommsengasse 6



★
Tischlereimaschinen
Vollgatter
Ziegeleimaschinen
Kesselbekohlungsanlagen

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., RENN GASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE.

2309

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. B 26-3-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. B 26-3-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.
Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.
Kaltasphalt „Gerassol“.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement 2354

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke

Feuerwehrschräuche

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone A-21-2-35 und A-22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

A. E. G.-UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen.
Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen.
Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.
Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.
Quecksilberdampf-Großgleichrichter.

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.
Telephon: B 29-5-65.

WERKE: WIEN, XXI. 2270